



## PRESSEMITTEILUNG

22. Juni 2021

### „UpFilT“ – 3D-Druck-Filamente aus Thermoformabfällen

*Das Projekt „UpFilt“ nutzt Schnittreste aus dem Thermoformen für die Fertigung höherwertiger Produkte (Upcycling). Es wird dabei ein hochwertiges Kunststoff-Filament aus den Verschnittresten beim Thermoformen gewonnen, welches in einem neuartigen Verfahren der Additiven Fertigung direkt für das Hinterdrucken des thermogeformten Bauteils eingesetzt wird. (s. Bild 1)*

In einem durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) öffentlich geförderten Projekt erforscht das Institut für Kunststofftechnik (IKT) gemeinsam mit dem Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen (ISW) und der Firma SE Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG (SE-K) ein innovatives Verfahrenskonzept, wodurch ein geschlossener Werkstoffkreislauf möglich wird. Der Demonstratorprozess wird auf den Flächen des Forschungscampus ARENA2036 realisiert.

Weitere Informationen zur Universität Stuttgart, zum IKT, zum ISW, zur Firma SE-K und der ARENA2036 finden Sie unter:

- [www.uni-stuttgart.de](http://www.uni-stuttgart.de)
- [www.ikt.uni-stuttgart.de](http://www.ikt.uni-stuttgart.de).
- <https://www.isw.uni-stuttgart.de/>
- <https://www.se-k.de/>
- <https://www.arena2036.de/de/>

Kontakt

Gudrun Keck

Telefon

+49 711 685 62801

E-Mail

[gudrun.keck@ikt.uni-stuttgart.de](mailto:gudrun.keck@ikt.uni-stuttgart.de)

Anschrift

Universität Stuttgart

Institut für Kunststofftechnik

Pfaffenwaldring 32

70569 Stuttgart

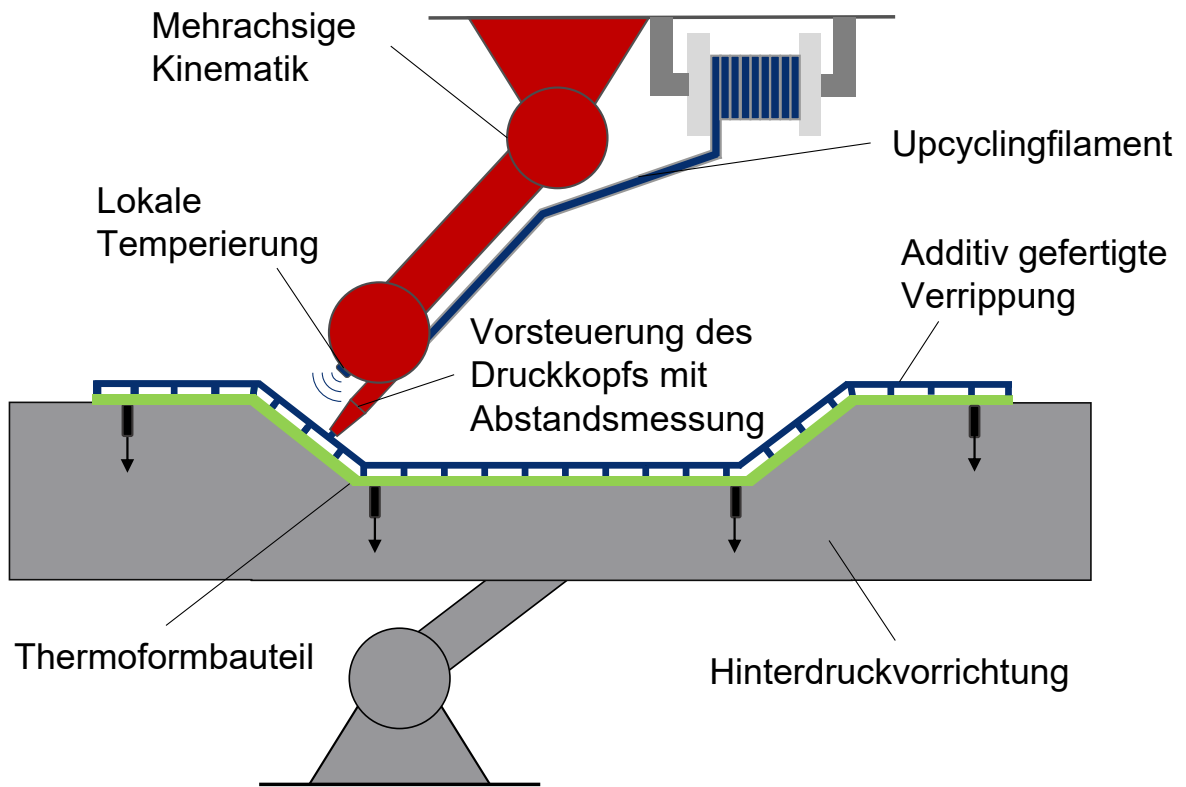


Bild 1: Schematische Darstellung des 3D-Inline-Hinterdrucks